

Kundmachung.

Die Eröffnung des Schuljahres am **Rudolfs- werther Ober-Realgymnasium** erfolgt am **1. November** mit dem h. Geistamte. Der Unterricht beginnt am 3. November.

Von der k. k. **Gymnasial-Direction** in **Rudolfswerth**.

Dr. Job. Zindler,
l. t. prov. Gymnasial-Director.

Ausweis

über die am **31. October 1870** zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des **krain. Grundentlastungs-Fondes**.

Mit **Coupon à 50 Gulden:**

Nr. 13, 20, 78, 93, 138, 293;

mit **Coupon à 100 Gulden:**

Nr. 79, 201, 458, 498, 530, 782, 792, 1000, 1110, 1113, 1150, 1331, 1341, 1375, 1420, 1434, 1438, 1532, 1607, 1646, 1662, 1678, 2210, 2233, 2272, 2557, 2822, 2847, 2857, 2868, 2896;

mit **Coupon à 500 Gulden:**

Nr. 172, 339, 373, 381, 384, 403, 487, 704, 726;

mit **Coupon à 1000 Gulden:**

Nr. 342, 450, 512, 593, 672, 838, 1046, 1053, 1079, 1144, 1151, 1218, 1225, 1242, 1316, 1337, 1372, 1447, 1598, 1631, 1719, 1735, 1832, 1879, 1892, 1927, 1988, 2031, 2233, 2257, 2353, 2357, 2401, 2494, 2570, 2597, 2623, 2629, 2689;

mit **Coupon à 5000 Gulden:**

Nr. 82, 301, 407, 454;

der Theilbetrag der Obligationen Nr. 153 pr. 5000 fl. mit 800 fl. und der Theilbetrag der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 453 à 5000 fl. pr. 250 fl.

Lit. A. Nr. 299 pr. 950 fl., Nr. 1011 pr. 1000 fl., Nr. 1105 pr. 10000 fl., Nr. 1552 pr. 100 fl.

Vorstehende Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiesig in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landescaffe in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag per 4750 fl. von der Obligation Nr. 453 pr. 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

- Nr. 17, 143, 337 à 50 fl.;
- Nr. 137, 148, 965, 1107, 1407, 1445, 1581, 1690, 1859, 1860, 1876, 1877, 2829 à 100 fl.;
- Nr. 355 à 500 fl.;
- Nr. 119, 323, 368, 636, 1043, 1355, 2434, 2589 à 1000 fl.;

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessent von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. October 1870.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

Natečaj

za dve deželni oficijalski službi.

S sklepom od 29. avgusta t. l. je sl. deželni zbor kranjski ustanovil službo kasa-officijala pri tukajšnji deželni blagajnici v XI. vrsti dnevnine in z letno službino 600 gold. a. v. Prošnjiki za to službo morajo biti polnoletni in avstrijski državljani, neomadeževanega življenja in čistega značaja, ter imajo povedati ali so si s katerim deželnim uradnikom v rodu ali v svaštvu, in v katerem členu. Dalje imajo prošnjiki dokazati, da so vsaj nižjo gimnazijo ali nižjo realko dobro izdelali in preskušnjo iz nauka o računarstvu dobro prestali, ter da so slovenskega in nemškega jezika v govoru in pisanji popolnoma zmožni in kaj je njih dose-danje opravilo.

Za podelitev ob enem razpisane službe 2. kancljiskega oficijala pri deželnem odboru v XI. vrsti dnevnine in z letno službino 600 gold. je treba ravno te lastnosti dokazati sto izjemo, da za službo kancljiskega oficijala zadostuje starost 20 let, in da ni treba dokazati o preskušnji in računarstva tim bolj pa se zahteva lep in razločen rokopis, in da izurjenost v stenografiji daje pri družih enakih lastnostih posebno prednost. Opomni se tudi, da veljajo za deželne uradnike in služabnike gledé pokojnice in preskrbljenja enake postave, kakor za uradnike v cesarskih službah, in da se njim pri prestopu v pokojni stan všteva veljavni čas cesarske službe.

Prošnje za ti dve službi s potrebnimi dokazi naj pošljejo uradniki javnih služeb s popisom dosedanje službe in službenih sposobnosti po svoji gosposki, drugi po naravnost in sicer do 15. decembra t. l.

na deželni odbor kranjski.

V Ljubljani 20. oktobra 1870.

Od deželnega odbora kranjskega.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Ein Practicant

Lehrjunge

mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen findet gegen annehmbare Bedingungen in einer **Manufacturwaaren-Handlung** am hiesigen **Platz** sogleich Aufnahme.
Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2476-3)

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiert. Nach **F. F. Professor Selter** an der Wiener Klinik **allein echt**.

Gegen

Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Bitte von Ihrem echten Malz-extract n. f. w.“

Thomka.

Ausfig a. E., 20. Febr 1869.

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Grundschafplatz und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der falschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2403-27) (Wien.)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. KIL- lisch** in Berlin, Louisestraße 45. — Bereits über hundert geheilt.

Fabrik wasserdichter Kautschuk-Decktücher und Leinenwaaren

des **D. Müller** in **Zwittau**,

Niederlage in Wien, Stadt, Wipplingerstraße Nr. 20,

empfiehlt ihre im besten Rufe stehenden **Kautschuk-Decktücher** den Eisenbahn- und Dampfschiff-Gesellschaften, den Herren Grundbesitzern zur Bedeckung der Fruchtristen und Henschöber, den Maschin- und sonstigen Fabriken, Kaufleuten, Speditoren, Schiffsrhedern u. c. zur Bedeckung der Güter im Freien, zu den billigsten Preisen.

Außerdem empfehle ich meine Fabrikate in allen Gattungen ordinären und mittel Sorten roher und gebleichter Flachseinen, Hausleiwände, gelbe und gelbgebleichte; für Confectionäre und Koffermacher: Segelstoffe 2, 3, 4 und 6 Draht für Taschner, gestreifte Zwillinge und Rapsen für Tapezierer und Bettdecken-Fabrikanten, wie auch viele andere der gangbarsten Artikel Leinen und Zwillinge und viele Gattungen Getreides, Mehl- und Wollstoffe jeder Dimension zu den billigsten Fabrikpreisen. (2174-4)

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthäus Sterjanc**, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird dem unbekannt wo befindlichen **Matthäus Sterjanc**, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe **Johann Povše** von Oberforst, durch Herrn **Dr. Rosina**, Advocaten in **Rudolfswerth**, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes auf den im **St. Georgenberge** liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft **Sittich** sub **Berg-Nr. 237** vorkommenden Weingarten und darauf stehend gemauerten Keller sammt dem mit dem Weingarten zusammenhängenden noch uncultiv-

irten Terrain, sub praes. 13. September 1870, Z. 7339, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. November 1870,

um 9 Uhr früh, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr **Dr. Johann Seidl**, Advocat in **Rudolfswerth**, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht **Rudolfswerth**, am 14. September 1870

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird den unbekannt wo befindlichen **Lambargläubigern Matthäus und Josef Deibel** von **Gora** und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der sel. **Maria Vantik** hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des **Josef Cousin** von **Zurjoviz** wider **Matthias Deibel** von **Gora** für dieselben bestimmten Realoffertreibungen rubriken dem ihnen ad hunc actum aufgestellten Curator **Stefan Knauß**, Bürgermeister in **Gora**, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 24ten October 1870.

Fleisch-Tarif

in der Stadt **Laibach** für den Monat **November 1870**.

	Maßschiffen	Kühe, Ziegen und Schafe
	fr.	fr.
1. Sorte		
(Fleisch bester Qualität):		
1. Roßbraten	} Pfund .	27 24
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schiffsbraten		
6. Schweisstück		
2. Sorte		
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	} Pfund .	23 20
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte		
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	} Pfund .	19 16
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhäuten		
Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach , am 29. October 1870. Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan .		